

# LINDD

## LICHT NACH DEM DUNKEL E. V.

Gemeinnütziger Verein zur Hilfe für Opfer  
von sexueller, physischer und psychischer  
Gewalt in der Neuapostolischen Kirche

### **Bericht vom 17. Juni 2009 – Bittschreiben an alle für uns erreichbaren Gemeindeleiter in allen Gebietskirchen im deutschsprachigen Raum**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach über einem Jahr unserer Vereinstätigkeit haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen und alle Vorsteher, Öffentlichkeitsarbeiter und Bezirksvorsteher (soweit für uns per Email erreichbar) mit diesem Bittschreiben bedacht. Gleichzeitig haben wir alle Bezirksapostel im deutschsprachigen Raum sowie unseren Stammapostel über diese Maßnahme informiert.

Warum? Was soll das? werden vielleicht einige von Ihnen fragen. Wir hoffen, dass Ihre Fragen durch die unten stehenden Schreiben beantwortet werden.

Wer darüber hinaus mehr wissen möchte, kann uns gern unter [kontakt@lindd.de](mailto:kontakt@lindd.de) schreiben oder uns unter der Nummer 09131/40 11 305 anrufen.

Herzliche Grüße



(Rainer Ballnus)



(Irene Döring)

### **Hier nun die Einleitung für die Maßnahme per Email:**

Liebe Vorsteher, liebe Öffentlichkeitsarbeiter in der Gebietskirche Süddeutschland!

Wir wissen nicht genau, wen wir mit diesen Zeilen erreichen, würden uns aber freuen, wenn Sie sie bis zum Ende lesen.

Wir haben soweit möglich mit Unterstützung von Mitgliedern und Förderern des gemeinnützigen Vereins LINDD e. V. – [www.lindd.de](http://www.lindd.de) – die Email-Erreichbarkeiten der Gemeindeleiter und Öffentlichkeitsarbeiter herausgesucht – jedoch längst nicht alle. In Ihrer Gebietskirche war die Möglichkeit, unmittelbar mit den Gemeindeleitern per Email in Kontakt zu treten, nicht gegeben; wir sind daher auf Ihre Mithilfe angewiesen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie diese Information an die Vorsteher weitergeben.

Wir selbst haben mit allen Unterstützern und Förderern vereinbart, dass sie alle nach Erhalt dieser Email diese wiederum an Freunde, Verwandte weiterleiten. Es kann daher sein, dass der eine oder andere Empfänger die Email mit Anlagen doppelt oder dreifach erhält. Wir bitten deswegen um Nachsicht.

Zeitgleich mit diesem Schreiben erhalten alle Gebietskirchenleiter im deutschsprachigen Raum Kenntnis von dieser Aktion und werden zusätzlich konkret gebeten, die Erlaubnis für das Auslegen der Hilfe-Angebote und Präventionsmöglichkeiten in Form des Flyers zu erteilen.

Wir danken im Voraus für alles, was Sie für uns und unsere Arbeit tun.

### **Und nun das Schreiben an alle Gemeindeleiter:**

Lieber Vorsteher,

vielleicht haben Sie schon von uns gehört. Vielleicht haben Sie sich bereits über uns geärgert. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Gemeindeleitern, die es inoffiziell den Unterstützern unseres Vereins gestattet haben, Flyer in der Gemeinde auszulegen. Das alles wissen wir nicht, wenn Sie unser Schreiben in Händen halten. Mit diesem Schreiben verfolgen wir das Ziel, Gewalterleben zu minimieren und entstandenes Leid zu lindern.

Wieso Gewaltgeschehen? In unserer Kirche? werden Sie eventuell fragen. Die Antworten geben gesellschaftliche Erfahrung und Kirchenleitung gemeinsam:

Der gesamten Kirchenleitung ist bewusst, dass es Gewalthandlungen in unserer Kirche gibt und argumentiert mit dem Kernsatz: Wir sind ein Spiegelbild der Gesellschaft. Sie hat deshalb

# LINDD

## **LICHT NACH DEM DUNKEL E. V.**

Gemeinnütziger Verein zur Hilfe für Opfer  
von sexueller, physischer und psychischer  
Gewalt in der Neuapostolischen Kirche

für das Thema „Umgang mit sexuellen Übergriffen in der Seelsorge“ 2004 einen Leitfaden herausgegeben, partiell Elternbriefe an die Hand gegeben und Elternabende durchgeführt.

Ein Jahr nach Vereinsgründung zeigt die Begleitung von Betroffenen aller Gewaltformen eindeutig, wie notwendig die Hilfe-Angebote sind. Der uns erreichte Appell von Opfern bereits vor Vereinsgründung, ein Hilfe-Angebot ausdrücklich für neuapostolische Christen zu installieren, wird nunmehr durch die eindringlichen Bitten der Begleiteten verstärkt: Bekanntmachung der Hilfe-Möglichkeiten nicht nur im Internet, sondern flächendeckend in der Kirche.

Unsere Arbeit steht nicht in Konkurrenz zu den Prüf- u. Beratergremien, die nach sexuellen Gewalt-Geschehnissen Aufklärungspflicht haben.

Die Arbeitsgrundlage in unserem Verein ist das Bemühen, praktische Nächstenliebe zu üben.

- Wir führen zum Thema „sexuelle Gewalt“ eine geeignete Präventionsarbeit (kompetente und umfassende Information und Aufklärung) durch, um damit nach Möglichkeit Opfer von Gewalt zu verhindern.
- Wir begleiten die Betroffenen aller Gewaltformen, die sich entschieden haben, keine Hilfe-Einrichtung außerhalb unserer Kirche in Anspruch zu nehmen und die auch nicht das offizielle Gremium innerhalb unserer Kirche bemühen möchten.

Herzlichen Dank, dass Sie unseren kurzen Brief bis hierher gelesen haben. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und Fragen haben, dann rufen Sie uns an, emailen Sie uns, besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder laden Sie uns zu einem unverbindlichen Gedankenaustausch ein. Wir sind für Sie da – ohne Wenn und Aber.

Herzliche Grüße  
Ihre Glaubensgeschwister  
Irene Döring und Rainer Ballnus

### **Zum Schluss das Schreiben an die Bezirksapostel und den Stammapostel:**

Liebe Apostel,

nach über einem Jahr Vereinsarbeit und den unterschiedlichsten Begegnungen und Situationen mit und in unserer Kirche informieren wir Sie zum einen über eine Initiative und zum anderen tragen wir eine konkrete Bitte an Sie heran.

Die bisherige Arbeit und viele Gespräche mit Betroffenen, Seelsorgern, Funktionsträgern hat eindeutig gezeigt, dass neben der Möglichkeit, sich mit seinem Leid an einen Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche und/oder an eine Hilfe-Einrichtung außerhalb der Kirche zu wenden, zwingend auch ein Angebot von neuapostolischen Christen für neuapostolische Christen außerhalb der offiziellen Kirche angezeigt ist. Gerade die Tatsache, dass wir keine kircheninterne Hilfeeinrichtung darstellen, wird von Betroffenen nicht nur als wohltuend empfunden, sondern war für sie Bedingung bei Kontaktaufnahme.

Wir sind deshalb initiativ geworden und haben in einer groß angelegten Aktion möglichst viele Gemeindeleiter und Öffentlichkeitsarbeiter in unserer Kirche über unsere Arbeit und über unser Anliegen informiert und sie gebeten, sich für das Auslegen eines Vereins-Flyers einzusetzen (siehe Anlage).

Unabhängig von dieser Aktion bitten wir Sie um die grundsätzliche Unterstützung unseres Anliegens, damit möglichst viele Glaubensgeschwister von der Hilfe-Einrichtung erfahren.

Und wir bitten Sie konkret, bei Ihnen nachfragenden Vorstehern und Öffentlichkeitsarbeitern die Erlaubnis für das Auslegen zu erteilen. Für die Organisation und entstehende Kosten zeichnen wir verantwortlich.

Wir bedanken uns bereits im Vorwege für Ihre Mühewaltung und senden herzliche Grüße.

Ihre Glaubensgeschwister  
Irene Döring und Rainer Ballnus